



Einladung zum Forschungskolloquium Giessen – Göttingen – Zürich (GiGöZü)

Wir freuen uns, zum ersten Mal nach der Pandemie wieder zum Forschungskolloquium GiGöZü nach Zürich einladen zu dürfen. Wie gehabt, soll am 23. und 24. Juni 2023 die intensive Diskussion der vorgestellten Projekte und der Austausch der (Nachwuchs-)Forschenden im Zentrum stehen. Abgerundet wird die intellektuelle Vernetzung durch eine Führung in der Wasserkirche an der Limmat.

Programm:

Freitag, 23. Juni 2023

14:00–15:00 Uhr	Begrüssung mit Imbiss
15:00–16:30 Uhr	Anna Wiegand (Göttingen): Emotionen im kaiserzeitlichen Epos
16:30–16:45 Uhr	Kaffeepause
16:45–18:15 Uhr	PD Dr. Islème Sassi (Zürich): Ironische Iphigenie
Ab 20:00 Uhr	Gemeinsames Abendessen in der Linde Oberstrass (Universitätsstrasse 91, 8006 Zürich)

Samstag, 24. Juni 2023

9:30–11:00 Uhr	Lisa-Marei Stalp (Giessen): Textanalyse: <i>Demosthenis encomium</i>
11:00–11:15 Uhr	Kaffeepause
11:15–12:45 Uhr	Dr. Laura Bottenberg (Giessen): Frühneuzeitliche Übersetzungen von Lukians <i>Toxaris</i> ins Lateinische durch Aurispa und Erasmus
12:45–13:15 Uhr	Mittagessen auf der Terrasse
13:15–15:45 Uhr	Anatol Bruschi (Zürich): <i>De multis pauca decerpsi</i> : Die Scholia Bembina und die literarisch-grammatischen Kommentare des 6. Jahrhunderts
Ab 15:45 Uhr	Kaffee/Abschluss

Ort:

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie, Rämistrasse 68, 8001 Zürich, Raum 104.

Teilnahme:

Forschende, Studierende und andere Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung bitte an michael.wittweiler@sglp.uzh.ch